

## Jahresbericht 2011 der Kommission Jungen- und Männerarbeit des Bayerischen Jugendrings

Wie wird aus einem Kind ein "richtiger Junge"? Wie wird aus diesem Jungen ein Mann? Und wer gibt ihm was mit auf den Weg? Ob in der Familie, im Kindergarten, in der Schule oder in der Freizeit – Jungen bereiten die meisten Probleme und oft auch ratloses Kopfschütteln: Was ist bloß mit dem Jungen los? Sie sind sozial auffälliger, und sie haben eine Menge Probleme damit, ein Mann zu werden. Ihr größtes Problem: Sie dürfen keine Probleme haben...

### Die Kommission

Die Kommission Jungen- und Männerarbeit des Bayerischen Jugendrings besteht seit den Neuwahlen auf dem 138. Hauptausschuss im März 2011 derzeit aus 19 Mitgliedern, die zumeist über langjährige Erfahrungen in der praktischen Jungenarbeit und das entsprechende fundierte Wissen darüber verfügen. Der Vorsitz liegt weiterhin bei Matthias Becker. Aus der Geschäftsstelle des BJR begleitet Martin Windisch geschäftsführend die Arbeit der Kommission.

Die Kommission versteht sich als landesweites Vernetzungs- und Fachgremium der geschlechtsbewussten Jungenarbeit in Bayern.

Die kontinuierliche Beratung und Begleitung des BJR und seiner Gremien in Hinblick auf geschlechtsbewusste jungenspezifische Aspekte in der Jugendarbeit gehören satzungsgemäß zu den Hauptaufgaben der Kommission.

Darüber hinaus greift die Kommission aktuelle jungen- und männerpolitischen Themen auf, bearbeitet diese und versucht damit neue Entwicklungen innerhalb und außerhalb des BJR mit auf den Weg zu bringen.



Treffen der Kommission mit den Jugendpolitischen Sprechern der fünf Landtagsfraktionen am 14.07.2011 im Bayerischen Landtag

### Jungenarbeit meets Politik

Anknüpfend an den Bericht der Enquete-Kommission des Bayerischen Landtags „Jungsein in Bayern – Zukunftsperspektiven für die kommenden Generationen“ fanden im Februar und Juli 2011 zwei Treffen der Kommission mit den jugendpolitischen Sprechern der fünf Landtagsfraktionen statt.

Die Gespräche wurden von beiden Seiten mit großem Interesse und Engagement geführt. Die Kommission führte in die Jungenarbeit und deren pädagogischen Ansätze und Inhalte ein und umriss die aus ihrer Sicht (gesellschafts-) politisch relevanten Themen und Lebensbereiche von Jungen. Die Jugendpolitischen Sprecher schilderten ihren Bedarf und die Bereiche in denen sie in ihrer Arbeit mit speziellen Jungenthemen konfrontiert sind.

Beide Seiten haben von dem intensiven fachlichen Austausch profitiert und es wurden für die Zukunft zum einen jährliche Austauschgespräche und zum anderen ein regelmäßiger Informationsaustausch vereinbart.

### **Fachprogramm: „Alles männlich!?“**

Eine weitere Aufgabe der Kommission war die Begleitung der Umsetzung des Fachprogramms „Alles männlich!“, welches vom Kulturfond des Bayerischen Kultusministeriums finanziert wird und zur Verbreiterung und Qualifizierung von Jungen- und Männerarbeit in der Jugendarbeit in Bayern dient. Gefördert werden im Rahmen des Fachprogramms Einzelmaßnahmen, Projekte und Aktivitäten, die das Thema „Jungenarbeit“ sowie „Geschlechtsbewusste Arbeit mit Jungen“ zum Inhalt haben und an den konkreten Lebenswelten von Jungen ansetzen.

Weitere Informationen und die Förderrichtlinien und Formulare finden sich auf der Homepage des BJR.

### **Fachtag „Alles männlich! – oder was?“**

Am 14.04.2011 fand in Nürnberg der zweite von der Kommission geplante und durchgeführte Fachtag nur für Männer „Alles männlich! – oder was?“ statt.

Der Fachtag war konzipiert als Motivation für alle Männer, die pädagogisch mit Jungen arbeiten (wollen) sich fachlich und methodisch mit dem Thema aus einander zu setzen. Über 60 Männer aus ganz Bayern und vielen verschiedenen Institutionen meldeten wieder sich zum Fachtag an. Die Atmosphäre war großartig, das Feedback überwältigend. Der Verbreitungs- und Vernetzungsgrad von Jungenarbeit in Bayern wird immer größer.



### **Mitarbeit am Positionspapier Jugendliche im Öffentlichen Raum**

Das Schwerpunktthema auf dem 138. Hauptausschuss waren Jugendliche im Öffentlichen Raum. Hier wurde in das abschließende Positionspapier des BJR in Kooperation mit der Kommission Mädchen- und Frauenarbeit die geschlechtsspezifischen Aspekte des Themas eingebracht.

### **Bundesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit**

Die Entwicklungen auf Bundesebene gingen 2011 so rasant weiter wie sie im Vorjahr begonnen hatten. Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Jungenarbeit e. V. führte ihre erste ordentliche Mitgliederversammlung und es fand ein thematisches Fach- und Vernetzungstreffen zum Austausch und zu Planungen auf Bundesebene statt. Der BJR ist als festes Mitglied in die BAG Jungenarbeit eingetreten und ist dort mit 1-2 Delegierten aus der Kommission vertreten.

### **Ausblick 2012**

Aufgrund des großen Interesses wird die Kommission am 19.04.2012 wieder einen Fachtag anbieten. Weiterhin ist ein Treffen mit der Kommission Mädchen und Frauenarbeit des BJR geplant und die Fortführung der Gespräche mit den jugendpolitischen Sprechern der Landtagsfraktionen. Bei beidem wird es um die Klärung konkreter Inhalte und Forderungen gehen und die Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Weiterentwicklung dieses Themas.

**Kommissions-Vorsitzender:** Matthias Becker

**Ansprechpartner:** Martin Windisch

Referat für Offene Kinder- und Jugendarbeit

Fon: 089 / 51458-68

windisch.martin@bjr.de